

- Pfarrämter
- Kirchenvorsteherschaften
- Kirchenpflegschaften

Frauenfeld, den 25. Juni 2003

K r e i s s c h r e i b e n

Nummer 522

betreffend die Gottesdienstkollekte am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag vom Sonntag, 21. September 2003

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kirchenrat möchte Ihnen wiederum zwei Gabenziele für die Bettagskollekte vorschlagen:

- **Unterstützung der Presbyterian Church in Sabah/Malaysia**
 - **Unterstützung der Dargebotenen Hand/Telefon 143**
1. Zur **Presbyterian Church in Sabah/Malaysia PCS** hat unsere Thurgauer Kirche eine spezielle Beziehung. Sie geht zurück auf Pfarrer Heinrich Honegger, der Gemeindepfarrer in Sulgen und Pfarramtsstellvertreter der Landeskirche war. Er wurde 1946 von der Basler Mission nach Sabah geschickt, weil die Häuptlinge der dort lebenden Rungus entschieden hatten, die Basler Mission um ihre Dienste zu bitten. Die Presbyterian Church in Sabah zählt heute rund 35'000 Mitglieder.
Die PCS setzt auf Bildung, die der armen Landbevölkerung eine Perspektive bietet. Schülerwohnheime in den grösseren Ortschaften sind die Voraussetzung für den Besuch einer weiterführenden Schule. Der Weg zur nächsten Mittelschule ist oft sehr lang und unmöglich jeden Tag zurückzulegen. Ein anderes Anliegen der PCS ist die Stärkung des Selbstvertrauens ihrer Mitglieder. So werden beispielsweise die Frauen ermutigt, sich durch selbst hergestellte Produkte Nebenerwerbsquellen zu erschliessen. Eine wichtige Institution ist das theologische Seminar Sabah (STS) in Kota Kinabalu, das die einzige kirchliche Ausbildungsstätte in ganz Sabah ist, ausser einem katholischen Priesterseminar.
 2. Die "**Dargebotene Hand**" Telefon 143 trägt dazu bei, dass menschliche Kurzschlusshandlungen verhindert werden, in traurigen Lebenslagen Trost gespendet wird, Menschen vor Gewalttaten gegen sich oder andere bewahrt werden und bei schwierigen Entscheidungen Hilfe geboten wird. Die Arbeit wird hauptsächlich von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet, die am Telefon ohne finanzielle Entschädigung für einen «Rund um die Uhr»-Dienst sorgen. Der Kanton Thurgau wird durch die beiden Regionen Winterthur-Schaffhausen-Frauenfeld und Ostschweiz betreut. Die Bettagskollekte soll mithelfen, dass Telefon 143 seine Aufgabe an Hilfe suchenden Menschen aus unserem Kanton weiterhin erfüllen kann.

Der Kirchenrat bittet Sie, den Ertrag der Bettagskollekte bis 31. Oktober 2003 einzuzahlen auf das Gabenkonto der Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau, PC 85-5967-1, und anzugeben, ob Sie Ihren Beitrag für die Presbyterian Church in Sabah/Malaysia oder für die Dargebotene Hand einsetzen wollen. Ohne Angabe der Zweckbestimmung überwiesene Bettagskollekten kommen den beiden Zwecken je zur Hälfte zugute.

Der Kirchenrat dankt Ihnen für Ihren Einsatz und wünscht Ihnen einen gesegneten Betttag.

Mit freundlichen Grüssen
EVANGELISCHER KIRCHENRAT
DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Der Aktuar:
Pfr. W. Bühler E. Ritzi